Festhalten und loslassen

Autor(en): **Spring, Kathrin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 6: **Spitex ist Kommunikation**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

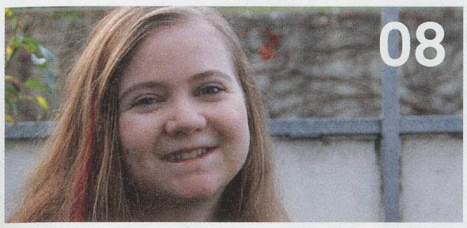
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dezember 2013

Titelbild: Wilhelm Karsten Müller, Ariane Ebbighausen, Austauschstudierende. Bild: Karin Meier



Wenn Pflege zur Hautsache wird.

Wie Selbstwert die Kommunikation mit der Kundschaft erleichtert.

Wo Sprechstunde wörtlich gilt.

Dienstleistung

06 Das neue Spitex Magazin
11 Von Afrika nach Appenzell
12 Kommunikation in der Spitex

Gesellschaft

29 Brennpunkt
30 Interview: Thomas Klie
36 Porträt: Elisbeth Müller

Netzwerk

37 Infothek
38 Pflegehilfe in der Spitex
41 Einsichten aus Deutschland
47 Fragebogen: Nicola Spirig

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Festhalten und loslassen

Anfangs 2001 wurde ich gefragt, ob ich als Journalistin mithelfen würde, den «Schauplatz Spitex» weiterzuentwickeln. Die Zeitschrift war damals, seien wir ehrlich, eher ein Mitteilungsblatt, herausgegeben von vier Spitex-Kantonalverbänden.

Die Aufgabe erwies sich als spannend, weil ich rasch realisierte: Die Dienstleistungen der Spitex werden zwar auf individueller Ebene gelobt und geschätzt, aber als wichtiger Pfeiler des Gesundheitswesens wird die Branche nur selten wahrgenommen und akzeptiert. Die Spitex brauchte eine Fachzeitschrift nicht nur zur Unterstützung ihrer Weiterentwicklung, sondern auch als starke Stimme in der Gesundheitspolitik.

Dass ich stets mit Freude für den «Schauplatz Spitex» gearbeitet habe, liegt an den vielen Menschen, die das ‹Unternehmen› unterstützten – mit guten Artikeln, zuverlässiger Administration und langfristiger Finanzierung. Ohne die nötigen Abos und Inserate hätte die Zeitschrift nicht überlebt.

Besonderer Dank geht an die Redaktionsgruppe und all jene, die am Ziel einer schweizerischen Spitex-Fachzeitschrift (mit ausgebauter Website) festhielten und daran glaubten, dass es uns eines Tages gelingt, alle Kantonalverbände und den Spitex Verband Schweiz mit ins Boot zu holen.

Jetzt ist es soweit. Und es ist nach 13 Jahren höchste Zeit für frischen Wind (siehe Seite 6). Loszulassen fällt mir leicht. Auch weil neue Aufgaben warten. Klein Emil zum Beispiel, der sich beim Entdecken der Welt gerne an seinem Tüechli und an der Oma festhält.

Kathrin Spring, Redaktionsleitung